VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM

SCHRIFTLICHER BESCHEID DEI INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonatiJahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen SCHRIFTLICHER BESCHEID DEI INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonatiJahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (TagMonatiJahr) Prioritätsdatum (TagMonatiJahr)	•	S	ATENTWESEN	EBIET DES PA	G			
SCHRIFTLICHER BESCHEID DEI INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/220 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten Internationales Anmeldedatum (TagMonat/Jahr) PCT/EP2004/013793 Internationales Anmeldedatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16D3/223, B24B19/02 Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Friorität Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a) (ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest ind der in Antrag auf Internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WeITERES VORGEHEN Wird er internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationale Büro nach Regel 56 mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Anmelder in PEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgess wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftlicher Bescheid eines chriftlichen Besc		DOT		RCHENBEHORDE	ONALE RECHE	der: INTERNATI	sen	
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonatdahr) siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2) Ikktenzeichen des Anmeiders oder Anwalts siehe Formular PCT/SA/220 Internationales Aktenzeichen O3.12.2004 Internationales Anmeidedatum (TagMonatdahr) Prioritätsdatum (TagMonatdahr) Prioritätsdatum (TagMonatdahr) Prioritätsdatum (TagMonatdahr) O3.12.2004 Internationales Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK P16D3/223, B24B19/02 Anmeider GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Peld Nr. II Grundlage des Bescheids Peld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Peld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Düro nach Regel Scheid einer Hersandinanen Recherchenbehörde nicherkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SAA220 abgesse wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SAA220 abgesse wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SAA220 abgesse wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SAA220 abgesse wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SAA220 abgesse wurde oder vor Abl		PCT		An:				
Absendedatum (TagMonatUlahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) WEITERS VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Antenzeichen O3.12.2004 Internationales Antenzeichen O3.12.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16D3/223, B24B19/02 Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Feld Nr. Friorität Feld Nr. Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Boscheid dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTISA/220 abgess wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Frioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzureichen.	R	ERNATIONALEN	INT	siehe Formular PCT/ISA/220				
Absendedatum (TagMonatUlahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) WEITERS VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Antenzeichen O3.12.2004 Internationales Antenzeichen O3.12.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16D3/223, B24B19/02 Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Feld Nr. Friorität Feld Nr. Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Boscheid dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCTISA/220 abgess wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Frioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzureichen.	•	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)	(Re					
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013793 Internationales Anmeldedatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) 03.12.2004 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK 11603/223, B24B19/02 Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Friorität Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmeleine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgess wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.		<u> </u>	Absendedatum					
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16D3/223, B24B19/02 Annelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH I. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Heine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Weine Erstellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft incht zu, wenn der Anmelder en andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesse wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.		EHEN						
Anmelder GKN DRIVELINE INTERNATIONAL GMBH I. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. Priorität Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Weiterse Vorgehen Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.		Prioritātsdatum (TagMonatUahr)	datum (Tag/Monat/Jahr)		Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013793			
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. □ Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. □ Priorität □ Feld Nr. □ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. □ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. □ Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest □ Feld Nr. □ Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. □ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgess wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			und IPK	er nationale Klassifikation				
 ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Z. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. 				L GMBH	TERNATIONA			
 ☐ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☐ Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische T\u00e4tigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☐ Feld Nr. V Begr\u00fcndete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erkl\u00e4rungen zur St\u00fctzung dieser Fest ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angef\u00fchrte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmeleine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66 mitgeteilt hat, da\u00e4 schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. 								
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. 			inkten:	aben zu folgenden Pi	d enthält Anga	Dieser Beschei	١.	
□ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.								
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. 			•	Descrieios	_	=		
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischer und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. 		ne Tätigkeit und gewerbliche	er Neuheit, erfinderiscl		Keine Erstellur	_		
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Fest Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			ng	nheitlichkeit der Erfindu	Mangelnde Eir	☐ Feld Nr. IV		
☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	n Tätigkeit	ı der Neuheit, der erfinderischen Tä	13 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlicl	eststellung nach Regel	Begründete Fe	🛛 Feld Nr. V		
Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	tstellung	ungen zur Stützung dieser Feststel	Unterlagen und Erkläi	blichen Anwendbarkeit	und der gewer			
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.				geführte Unterlagen	Bestimmte and	Feld Nr. VI		
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			n Anmeldung					
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.			ionalen Anmeldung	merkungen zur interna	Bestimmte Bei	☐ Feld Nr. VIII		
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmel eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66 mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.					RGEHEN	WEITERES VOF		
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesa wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.	d der elder 5.1bis b)	es trifft nicht zu, wenn der Anmelder ernationale Büro nach Regel 66.1bi	n Behörde ("IPEA"); die gewählte IPEA dem Int	en Prüfung beauftragte Ils IPEA wählt und die	onalen vorläufige örde als diese a	mit der internationen eine andere Beh		
Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		s Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt welche Frist später abläuft, eine	o dem Tag, an dem das tsdatum, je nachdem, v	blauf von 3 Monaten a onaten ab dem Prioritä	der IPEA vor A Ablauf von 22 M	aufgefordert, bei wurde oder vor A		
				att PCT/ISA/220.	n siehe Formbla	Weitere Optione		
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.								
·			· - ·					

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Breare, D

Tel. +31 70 340-2168



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013793

	Feld	l Nr. l	Grundlage des Bescheids						
1.	Hins erst	sichtlich ellt wor	n der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache den, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.						
		erste	escheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache ellt worden, bei der es sich um die Sprache der Ubersetzung handelt, die für die Zwecke der ationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).						
2.	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:								
	a. A	a. Art des Materials							
	ı	□ Se	quenzprotokoll						
	١	□ Та	belle(n) zum Sequenzprotokoli						
	b. F	Form de	es Materials						
		□ in:	schriftlicher Form						
		□ in	computerlesbarer Form						
	C. Z	Zeitpunl	kt der Einreichung						
		□ in	der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten						
		□ zu	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht						
		□ be	ei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht						
3.		einge oder :	en mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle reicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimm nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.						
1	Zusätzliche Remerkungen								

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-20

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 2,7,11,12,17,18

Nein: Ansprüche 1,3-6,8-10,13-16,19,20

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-20

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1.1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1: DE 197 04 761 A1 (GKN AUTOMOTIVE AG,) 13. August 1998
 - D2: US-A-5 685 777 (SCHWAERZLER ET AL) 11. November 1997
 - D3: US-A-3 277 613 (BRADY SAMUEL G ET AL) 11. Oktober 1966
 - D4: US-A-5 916 013 (NAUMANN ET AL) 29. Juni 1999
 - D5: DE 81 26 582 U1 (KAPP & CO) 4. November 1982
 - D6: WO 02/08624 A (GKN LOEBRO GMBH) 31. Januar 2002
- 2. STAND DER TECHNIK
- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 5, 6, 10, 14 und 15 angesehen. Es offenbart (die Verweise und Notierungen in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
 - Ein Verfahren zur mechanischen Bearbeitung von Gelenkaußenteilen (11) und Gelenkinnenteilen (12) von Kugelgleichlaufdrehgelenken, die jeweils eine Längsachse (A) und eine Anzahl von Kugelbahnen (3,5) aufweisen, wobei die Kugelbahnen jeweils über dem Umfang in Paaren (3r, 3l, 5r, 5l) angeordnet sind, deren Bahnmittellinien (B,C) zueinander parallelen angeordnet sind, wobei jeweils die Paare von Kugelbahnen (12, 22) von Werkzeuge (siehe Spalte 5, Zeile 40) simultan bearbeitet werden (siehe insbesondere Spalte 2, Zeilen 22 bis 41).
- 2.2 Aus dem Dokument D6 ist ein Kugelgleichlaufdrehgelenk bekannt, deren Bahnmittellinien in zueinander parallelen Ebenen liegen (siehe Seite 7, letzte 4 Zeilen und Abbildung 2). Die Bearbeitung der Kugellaufbahnen dieses Gelenks ist aus dem Dokument D6 nicht zu erkennen, aber dem Fachmann ist es naheliegend, ein Verfahren gemäß dem Dokument D1 ohne eine um der Längsachse des Gelenks ausgeführte Schwenkung anzuwenden, um die Kugellaufbahnen des aus dem

Dokument D6 bekannten Gelenks herzustellen.

- 2.3 Das Dokument D2 offenbart ebenfalls ein Verfahren zur mechanischen Bearbeitung von Gelenkaußenteilen und Gelenkinnenteilen von Kugelgleichlaufdrehgelenken mit in Paaren angeordneten Kugelbahnen. Im Dokument D2 wird vorgeschlagen, die Paare von Kugelbahnen mit einem gemeinsamen Werkzeug zu bearbeiten (siehe Spalte 2, Zeilen 7 bis 43).
- 3. ANSPRÜCHE 1-4 UND 10-13
- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 10 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
- 3.2 Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von den bekannten Verfahren gemäß den Absätzen 2.1 und 2.2 oder 2.3 dadurch, dass die Werkzeuge als rotierende Scheibenwerkzeuge gestaltet sind, deren Drehachsen die jeweilige Längsachse senkrecht mit Abstand kreuzen und koaxial zueinander gehalten und geführt werden.
- 3.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, beide Kugelbahnen eines Paares simultan zu bearbeiten.
- 3.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):
 - Die Bearbeitung der Kugelbahnen von Außen- und Innenteilen von Kugelgleichlaufdrehgelenken mit senkrecht angeordneten Scheibenwerkzeugen ist eine fachübliche Maßnahme, siehe z.B. Spalte 2, Zeile 9 bis Spalte 3, Zeile 5 und Abbildungen des Dokuments D3, und Spalte 13, Zeilen 1 bis 3, Spalte 14, Zeile 66 bis Spalte 14, Zeile 22 und Abbildungen 33 und 45 des Dokuments D4. Unter Berücksichtigung der Vorschläge des Dokuments D1 und/oder D2 wäre es dem Fachmann naheliegend, das Scheibenwerkzeug des Dokuments D3 oder D4 durch zwei koaxiale Scheibenwerkzeuge oder ein gemeinsames Werkzeug mit zwei

Scheibenteilen zu ersetzen und auf diese Weise zu einem Verfahren gemäß dem Anspruch 1 zu gelangen. Es ist zu beachten dass, gemäß Anspruch 14 der vorliegende Anmeldung, ein gemeinsames Werkzeug mit zwei Scheibenteilen als äquivalent zu zwei koaxialen Scheibenwerkzeugen zu betrachten ist.

- 3.5 Eine entsprechende Begründung gilt für den unabhängigen Anspruch 10, der ebenfalls nicht als erfinderisch betrachtet werden kann.
- 3.6 Die abhängigen Ansprüche 3, 4, 13 und 14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:
- 3.7 Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 3 und 13 werden durch Spalte 2, Zeilen 33 bis 41 und Spalte 5, Zeilen 28 bis 41 des Dokuments D1 vorgeschlagen, und begründen daher keine erfinderische Tätigkeit.
- 3.8 Die abhängigen Ansprüche 4 und 14 betreffen geringfügige bauliche Änderungen des Verfahrens nach Anspruch 1 oder der Vorrichtung nach Anspruch 10, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand dieser Ansprüche keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.
- 3.9 Die in den abhängigen Ansprüchen 2 oder 12 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt, um die Bewegungsabläufe zu vereinfachen und daher die Vorrichtung zum Bearbeiten die Kugelbahnen kostengünstiger zu machen.
- 4. ANSPRÜCHE 5-8 UND 15-20
- 4.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 5, 6, 15 und 16 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

- 4.2 Der Gegenstand der Ansprüche 5 und 6 unterscheidet sich von dem bekannten Verfahren gemäß den Absätze 2.1 und 2.2 dadurch, dass die Werkzeuge als rotierenden Fingerwerkzeugen gestaltet sind, deren Drehachsen R die Längsachse des Innen- bzw. des Außenteils mit Abstand Kreuzen. Gemäß Anspruch 5 sind die Drehachsen der Werkzeuge parallel zueinander gehalten während gemäß Anspruch 6 die Drehachsen unter einem konstanten Winkel zueinander gehalten sind.
- 4.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, beide Kugelbahnen eines Paares simultan zu bearbeiten.
- 4.4 Die in Anspruch 5 oder 6 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):
 - Die Bearbeitung der Kugelbahnen von Außen- und Innenteilen von Kugelgleichlaufdrehgelenken mit einem Fingerwerkzeuge, dessen Drehachse die Längachse des Werkstücks mit Abstand kreuzt ist eine fachübliche Maßnahme. Ein Beispiel einer solchen Bearbeitung ist aus Dokument D5 bekannt (siehe insbesondere Seite 1, ersten Absatz; Seite 4, zweiten Absatz und die Abbildungen). Unter Berücksichtigung der Vorschläge des Dokuments D1 und/oder D2 wäre es dem Fachmann naheliegend, das Fingerwerkzeug des Dokuments D5 durch zwei zueinander parallele oder unter einem Winkel zueinander gehaltene Fingerwerkzeuge zu ersetzen und auf diese Weise zu einem Verfahren gemäß einem der Ansprüche 5 oder 5 zu gelangen. Der Gegenstand der Ansprüche 5 und 6 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
- 4.5 Eine entsprechende Begründung gilt für die unabhängigen Ansprüche 15 und 16, die ebenfalls nicht als erfinderisch betrachtet werden können (Artikel 33(3) PCT).
- 4.6 Die abhängigen Ansprüche 8, 19 und 20 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:
- 4.7 Die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs 8 sind durch das Dokument D1

vorgeschlagen (siehe insbesondere Spalte 5, Zeilen 39-41), und begründen daher keine erfinderische Tätigkeit.

- 4.8 Die abhängigen Ansprüche 9, 19 und 20 betreffen geringfügige bauliche Änderungen des Verfahrens nach einem der Ansprüche 5 oder 6 beziehungsweise der Vorrichtung nach einem der Ansprüche 15 oder 16, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand dieser Ansprüche keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.
- 4.9 Die in den abhängigen Ansprüchen 7, 17 oder 18 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt, um die Bewegungsabläufe zu vereinfachen und daher die Vorrichtung zum Bearbeiten die Kugelbahnen kostengünstiger zu machen.